

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 216, Juni 2022

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturministerin Binz startet breiten Beteiligungsprozess zur Kulturentwicklungsplanung
- 1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz startet 2023 in Trier
- 1.3. Großes Engagement für die Kultur in RLP – Neue Daten zu Kulturfördervereinen
- 1.4. „Ostwind“ im SommerKunstCamp „Kunstreich“
- 1.5. Wettbewerb „Medien machen“
- 1.6. Preis für Freiwilligendienstleistende
- 1.7. Kunst-Mentoring: Ausschreibung Runde 8

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Soziale Lage im Kulturbereich verbessern: Der Auftakt ist gemacht
 - 2.1.2. Neustart Kultur: Programm wird bis Mitte 2023 verlängert
 - 2.1.3. Recht: Energiepreispause – Wer bekommt sie bei Vereinen?

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Deutsche Jugend in Europa Bundesverband sucht Referent*in (Berlin)
- 2.2.3. Job: Projektstelle Kulturmanager*in in Dresden (15.06.!)
- 2.2.4. Job: Medienpädagog:in in Mainz oder Koblenz gesucht
- 2.2.5. Job: Referent:in für Jugendpolitische Bildung in Altenkirchen gesucht

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme
- 2.4.3. Initiative Musik: Infrastrukturförderung

- 2.4.4. Initiative Musik: Künstler:innenförderung
- 2.4.5. Förderung der Hans Sauer Stiftung
- 2.4.6. Deutscher Nachwuchs-Drehbuchpreis "up-and-coming"
- 2.4.7. Wettbewerb "Projekt Nachhaltigkeit"
- 2.4.8. Digital Social Award
- 2.4.9. Kahnweiler-Preis 2022
- 2.4.10. Bundeswettbewerb Gesang für Oper/ Operette/ Konzert

3. Europa

- 3.1. Dt.-frz. Bürgerfonds: Projektausschreibung „Mehr Vielfalt leben“
- 3.2. Ein neues Förderformat: DiscoverEU Inklusion startet
- 3.3. Update zur Ausschreibung Europäische Kooperationsprojekte 2022/23
- 3.4. Europa fördert Kultur: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur 6/22 mit „Antisemitismus. Jüdischer Alltag in Deutschland“
- 4.2. Kulturpolitische Mitteilungen 177: »Die Kunst der Demokratie«

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturministerin Binz startet breiten Beteiligungsprozess zur Kulturentwicklungsplanung

Das Kulturministerium hat am 13. Juni den Beteiligungsprozess zur Kulturentwicklungsplanung gestartet. Mit diesem breit angelegten Partizipationsprozess soll die zukünftige strategische Ausrichtung der Kulturpolitik im Land erarbeitet werden.

„Der Beteiligungsprozess zur Kulturentwicklungsplanung ist ergebnisoffen, doch er hat das klar definierte Ziel, ein Zukunftsbild für die Kulturentwicklung in Rheinland-Pfalz zu entwerfen. Dazu möchten wir mit allen ins Gespräch kommen, die dazu beitragen, dass Kunst und Kultur im Land erlebbar werden. Im Dialog wollen wir die Herausforderungen im Kulturbereich identifizieren und die Potenziale herausarbeiten, die für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden können“, sagte Kulturministerin Katharina Binz.

Die Kulturlandschaft in Rheinland-Pfalz ist vielfältig. Es gilt bei der Kulturentwicklungsplanung daher regionale Besonderheiten ebenso zu berücksichtigen, wie die Vielfalt und die Bedürfnisse der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure.

Dem Startschuss in Mainz werden in den kommenden rund zwei Jahren zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land folgen. Auf Grundlage der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses soll ein tragfähiger Zukunftsplan aufgestellt werden, der aufzeigt, wie vorhandene Fördermittel und Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden können, um die Kulturarbeit im Land bedarfsgerecht und nachhaltig zu entwickeln. Die Projektbegleitung wird das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft übernehmen.

1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz startet 2023 in Trier

Der Kultursommer im kommenden Jahr wird in Trier eröffnet. Wie der Kultursommer Rheinland-Pfalz insgesamt, so wird sich auch das Eröffnungsfest im nächsten Jahr mit dem Westen Europas beschäftigen. Es soll am zweiten Mai-Wochenende von Freitag bis Sonntag an der Mosel stattfinden und wird ein vielfältiges und buntes Kulturprogramm beinhalten.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/kultursommer-rheinland-pfalz-startet-2023-in-trier/?no_cache=1&cHash=f4eff6801907c8ad68570ce27cc2a3c5

1.3. Großes Engagement für die Kultur in RLP – Neue Daten zu Kulturfördervereinen

In über 1.000 Vereinen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz für kulturelle Einrichtungen – von Museen und Theatern, Bibliotheken und Konzertsälen bis hin zu historischen Kirchen und Bauwerken. Das Land belegt damit Platz 3 im Ländervergleich der Kulturfördervereine pro Kopf. Ein Drittel der Vereine ist im ländlichen Raum aktiv und setzt sich dort vor allem für den Erhalt von Burgen, Kirchen und Klöstern ein.

Dies zeigt die Untersuchung „Im Fokus: Kulturfördervereine in Rheinland-Pfalz“, die der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. (DAKU) und der Think & Do Tank Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ) im Stifterverband veröffentlicht haben. Erstmals wurden detaillierte Daten zu den Kulturfördervereinen in acht Ländern erhoben. Sie stellen die Verteilung der Vereine auf die von ihnen geförderten unterschiedlichen Kultursparten dar und richten den Blick auf Besonderheiten im jeweiligen Land.

Das Infopapier „Im Fokus: Kulturfördervereine in Rheinland-Pfalz“ können Sie hier abrufen: https://kulturfoerdervereine.eu/app/uploads/2022/05/DAKU_Lokale_Trends_RP.pdf

1.4. „Ostwind“ im SommerKunstCamp „Kunstreich“

Die Jugendkunstwerkstatt Koblenz öffnet vom 15.- 17.7.22 die Tore zum 15. Kunstreich auf dem Fort Konstantin. Inspiriert durch das diesjährige Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Ostwind“ beschäftigen sich 40-50 junge Erwachsene in fünf Workshops mit dem Thema „Subtext“.

Denn in der Auseinandersetzung mit der Kultur des Ostens wird ihre bewegte geschichtliche Vergangenheit deutlich. Das Besondere an den Botschaften der osteuropäischen Kultur ist, dass die Kulturschaffenden durch Subtext die aktuelle Gegenwart verarbeiten und gesellschaftliche sowie politische Entwicklungen kritisieren. In diesen Botschaften ‚zwischen den Zeilen‘ kann so Vieles stecken und doch ist es immer dieses Gefühl, dass da mehr ist als auf den ersten Blick zu sehen, zu hören, zu erfahren.

Die unterschiedlichen Workshops Street Art, Malerei, Zeichnung/Karikatur, Theater/Performance/Tanz und Land Art werden durch nationale und internationale Künstler*innen begleitet. Über drei Tage können die Camp-Teilnehmer*innen sich mit ihnen und untereinander austauschen, intensiv an ihrer Kunst arbeiten, sich ausprobieren und insgesamt ein besonderes Wochenende erleben.

Mehr unter www.kunstreich-koblenz.de

1.5. Wettbewerb „Medien machen“

Egal ob Trickfilm, Podcast, Schülerzeitung oder E-Book – digitale Medien haben auch in die Schule längst Einzug gehalten. Wo aber wird mit diesen Medien auch kreativ und innovativ gearbeitet? Wie macht modernes, digitales Lernen wirklich Spaß?

Auf der Suche nach Best-Practice-Beispielen und guten Ideen schreibt die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) für die Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz auch in diesem Jahr wieder den Wettbewerb „Medien machen“ aus. Gesucht wird der Film, das Hörspiel, der Podcast oder jedes andere mediale Ergebnis, das zeigt: Medien können aktiv und kreativ genutzt werden und einen Mehrwert schaffen. Einsendeschluss ist der 28. Juli 2022.

Mehr unter <https://www.mkfs.de/medien-machen>

1.6. Preis für Freiwilligendienstleistende

In Rheinland-Pfalz wird erstmals ein Preis für Freiwilligendienstleistende ausgeschrieben. Bei „Mach was! – Preis der Lotto-Stiftung für besonderes Engagement in den Freiwilligendiensten“ können fünf Freiwillige, die ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr), FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) oder Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) machen beziehungsweise gemacht haben, jeweils einen Preis von 1.000 € für ihr besonderes Engagement gewinnen.

„Dieser Preis soll eine Anerkennung für das Engagement junger Menschen sein, die in ihrem Freiwilligendienst Großartiges leisten. Die Lotto-Stiftung möchte die Preisträger belohnen und den Trägern der Freiwilligendienste etwas mehr öffentliche Wahrnehmung schenken“, so Frank Zwanziger, Geschäftsführer der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung.

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration schreibt als einen der fünf Preise den Sonderpreis Integration/Inklusion aus. „Es ist ein wertvoller persönlicher Beitrag zum Gemeinwohl, wenn sich junge Menschen dazu entscheiden, einen Freiwilligendienst zu leisten“, sagte Familienministerin Katharina Binz. „Noch immer gibt es zahlreiche gesellschaftliche Hürden, die vielen Menschen im Land die Teilhabe an unserer Gesellschaft erschweren oder sogar sie sogar verhindern. Das gilt für Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung ebenso wie für geflüchtete Menschen. Mit dem Sonderpreis Integration/Inklusion möchten wir Freiwilligendienstleistende unsere Anerkennung aussprechen, die Menschen dabei unterstützen, diese Hürden zu überwinden“, erklärte Staatsministerin Katharina Binz.

Freiwilligendienstleistende können sich bis 30. Juni 2022 mit einem eigenen Projekt oder einer eigenen Idee, die man im Rahmen seines Freiwilligendienstes umgesetzt hat, bewerben. Kriterien sind Innovation, Eigeninitiative und Nachhaltigkeit.

Mehr unter www.mach-was.org

1.7. Kunst-Mentoring: Ausschreibung Runde 8

Die achte Runde des Kunst-Mentoring startet, Bewerbungen nimmt das Projektbüro bis zum 25.07.2022 entgegen. Bewerben können sich Bildende Künstlerinnen, die in das Berufsfeld der Freien Bildenden Kunst einsteigen wollen. Die Arbeitsphase mit den Mentorinnen startet im Herbst 2022 und endet im Frühjahr 2024.

Mehr unter <https://kunst-mentoring.de/ausschreibung-der-runde-8>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Soziale Lage im Kulturbereich verbessern: Der Auftakt ist gemacht

Am 30. Mai fand auf Einladung von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, MdB und Kulturstaatsministerin Claudia Roth, MdB ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Kulturbereich zum Thema soziale und wirtschaftliche Lage von freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern statt. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat in den Jahren 2013, 2016 und 2020 in umfangreichen Studien die bedrückende soziale und ökonomische Situation der Künstlerinnen und Künstler aufgezeigt, die durch die noch anhaltende Pandemie noch einmal verschärft wurde.

Der Deutsche Kulturrat begrüßt die gemeinsame Einladung von Claudia Roth und Hubertus Heil zu diesem Gespräch. Wird damit doch unterstrichen, dass das große Thema zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kulturbereich nur gemeinsam angegangen werden kann. Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, dankte bei dem Gespräch Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, MdB für den Entlastungszuschuss für die Künstlersozialkasse (KSK), den er auf den Weg gebracht hat. Der Entlastungszuschuss ist wichtig, um den Abgabesatz, den die Kultur- und Kreativwirtschaft an die Künstlersozialkasse entrichten muss, zu stabilisieren.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/soziale-lage-im-kulturbereich-verbessern-der-auftakt-ist-gemacht>

2.1.2. Neustart Kultur: Programm wird bis Mitte 2023 verlängert

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, ist sehr erfreut, dass in der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses am 19. Mai auch die Verlängerung des Programms Neustart Kultur bis Mitte 2023 beschlossen wurde.

Herzlichen Dank an die Abgeordneten des Haushaltsausschusses und des Kulturausschusses des Deutschen Bundestags und an Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB!

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/neustart-kultur-programm-wird-bis-mitte-2023-verlaengert

2.1.3. Recht: Energiepreispauschale – Wer bekommt sie bei Vereinen?

Als Maßnahme zum Umgang mit den hohen Energiekosten erhalten Beschäftigte ab September eine einmalige Energiepreispauschale von 300 Euro. Sie wird durch den Arbeitgeber ausgezahlt. Das betrifft auch Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, soweit sie lohnsteuerpflichtige Arbeitnehmer haben.

Die Energiepreispauschale ist sozialversicherungsfrei, aber lohnsteuerpflichtig. Entsprechend müssen sie die Arbeitgeber bei der Lohnabrechnung erfassen. Sie wird in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung mit dem Großbuchstaben E angegeben. Arbeitnehmer erhalten die Energiepreispauschale durch ihren Arbeitgeber – mit der ersten, nach dem 31. August 2022 fälligen regelmäßigen Lohnzahlung.

Die Arbeitgeber erhalten die ausbezahlte Pauschale dann wieder vom Finanzamt erstattet. Das geschieht durch Verrechnung mit der abzuführenden Lohnsteuer. D.h. der Arbeitgeber behält die Pauschale von der nächsten Lohnsteuerzahlung ein. Ist die Summe der ausgezahlten Energiepreispauschale höher als die abzuführende Lohnsteuer, wird der entsprechende Betrag dem Arbeitgeber vom Finanzamt erstattet.

Wer erhält die Energiepreispauschale?

Die Pauschale erhalten alle einkommensteuerpflichtigen Beschäftigten und Selbstständigen. Für Vereine sind nur die abhängig Beschäftigten relevant, die zum 1.09.2022 in einem Dienstverhältnis zum Verein stehen. Eine nachträgliche Auszahlung für beendete Anstellungsverhältnisse ist also nicht vorgesehen. Nach der Gesetzesregelung kommt es nicht darauf an, wie lange das Arbeitsverhältnis schon besteht.

Die Mitarbeiter müssen in die Lohnsteuerklassen 1 bis 5 eingruppiert sein und am 1. September 2022 in einem Beschäftigungsverhältnis stehen. Bei Lohnsteuerklasse 6 kommt eine Zahlung nicht in Frage, weil es sich hier um ein weiteres Beschäftigungsverhältnis handelt, die Pauschale dann also über das erste Arbeitsverhältnis abgerechnet wird.

Bei freien Mitarbeitern (Honorarkräften) wird die Pauschale mit den Einkommensteuervorauszahlungen verrechnet. Hier müssen lediglich in 2022 entsprechende Einkünfte vorliegen.

Minijobs

Die Pauschale wird auch für kurzfristige oder geringfügig Beschäftigte (Minijob) gewährt. Es spielt dabei keine Rolle, wie hoch die monatliche Vergütung ist. Um sicherzustellen, dass die Pauschale nicht bereits über ein anderes Arbeitsverhältnis ausgezahlt wird, müssen die Minijobber dem Arbeitgeber schriftlich bestätigen, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Es darf also keine abhängige Hauptbeschäftigung vorliegen. Dann würde die Energiepreispauschale darüber abgerechnet werden. Hat der Beschäftigte einen weiteren Minijob, kann er durch die schriftliche Bestätigung faktisch entscheiden, über welchen Arbeitgeber die Energiepreispauschale ausgezahlt wird. Da die Energiepreispauschale nicht sozialversicherungspflichtig ist, wird sie nicht in die Obergrenze für Minijobs eingerechnet (450 Euro pro Monat bzw. 5.400 Euro jährlich). Durch die Auszahlung wird also die Minijobgrenze nicht überschritten.

Noch unklar ist die lohnsteuerliche Behandlung, weil die pauschale Lohnsteuer regelmäßig zusammen mit den pauschalen Sozialversicherungsbeiträgen an die Bundesknappschaft abgeführt wird.

Kein Anspruch im Rahmen des Ehrenamts- oder Übungsleiterfreibetrags

Nicht bezahlt werden kann die Pauschale für Beschäftigte, deren Einkünfte vollständig unter den Ehrenamts- oder Übungsleiterfreibetrag fallen. Anders, wenn monatliche Lohnzahlungen die Freibeträge überschreiten und dann entweder ein Mini- oder Midijob vorliegt.

Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr, weil auch hier die Zahlungen pauschal besteuert werden.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 434 – Ausgabe 11/2022 – 1.06.2022)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

30. Juni 2022, Leipzig

Tagung "Kulturarbeit in ländlichen Räumen"

https://www.trafo-programm.de/2415_programm/2474_aktuelles

7.-10. Juli 2022, Mannheim

Jugendkonferenz youcoN - Wir l(i)eben Zukunft!

<https://youpan.de/youcon-2022>

7.-8. Nov. 2022, Berlin

7. BBE-Fachkongress im Bundesprogramms »Menschen stärken Menschen«

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen>

22.-25. Jan. 2023, Freiburg

35. Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Deutsche Jugend in Europa Bundesverband sucht Referent*in (Berlin)

Für das Projekt "JEM – Jungendliches Engagement in Migrant_innenorganisationen" sucht der djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband zum 1. August 2022 eine*n Referent*in zur Unterstützung der jugendpolitischen Selbstvertretung der teilnehmenden ProjektTEAMS. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Stunden bis zum 31. Dezember 2023 befristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 26. Juni 2022 entgegengenommen.

Mehr unter <https://djo.de/stellenausschreibungen>

2.2.3. Job: Landschaftsverband Rheinland sucht Veranstaltungsmanager*in (Bonn; 15.06.2022!)

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sucht zum 01.01.2023 eine/einen Veranstaltungsmanagerin/ Veranstaltungsmanager für das Betriebs- und Prozessmanagement des LVR-Museumsverbundes in Bonn. Bewerbungsschluss ist der 15.06.2022.

Mehr unter <https://jobs.lvr.de/index.php?ac=jobad&id=3195>

2.2.4. Job: Medienpädagog:in in Mainz oder Koblenz gesucht

medien.rlp sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Medienpädagog:in in Mainz oder Koblenz als Elternzeitvertretung. Die Stelle kann in Voll- oder Teilzeit besetzt werden und ist zunächst befristet bis Oktober 2023. Eine Weiterbeschäftigung im Anschluss wird angestrebt. Die Stelle wird vergütet nach TVöD. Bewerbungsschluss wird nicht genannt.

Mehr unter https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2022/mrlp_stelle-mainz_koblenz2022.pdf

2.2.5. Job: Referent:in für Jugendpolitische Bildung in Altenkirchen gesucht

Die Evangelische Akademie für Land und Jugend in Altenkirchen sucht zum 1. September 2022 eine:n Referent:in für Jugendpolitische Bildung zur Ergänzung eines interdisziplinären Akademie-Teams in Vollzeit. Die Stelle ist unbefristet und wird vergütet nach TVöD/DVO EKD. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2022.

Mehr unter

https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2022/Stellenausschreibung_jugendpolitische_Bildung_22.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. – „Wörterwelten. Autorenpatenschaften“ – 30.06.2022

Mehr unter <https://www.boedecker-buendnisse.de>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 30.06.2022

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.07.2022

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. – „Wörterwelten. Autorenpatenschaften“ – 20.09.2022

Mehr unter <https://www.boedecker-buendnisse.de>

2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme

In Rheinland-Pfalz bis 30.06.2022 noch offen: M 3: Kulturvereine für eine vielfältige Kultur.

Im Bund über **NEUSTART KULTUR** noch offen:

„Pandemiebedingte Investitionen“:

- Deutscher Verband für Archäologie e.V. (bis Mittel vergeben sind)

„Stärkung der Kulturinfrastruktur“:

- DIS-TANZ-START (keine Fristen)
- ASSITEJ Modul C2 (13.06.2022)
- Bundesmusikverband Chor & Orchester mit IMPULS – Das neue Förderprogramm für Amateurmusik in ländlichen Räumen (Bewilligungszeitraum bis 31.12.2022)
- NEUSTART Amateurmusik (vorauss. 31.07.2022)
- INITIATIVE MUSIK gGmbH mit Förderprogramm für Livemusikveranstaltungen und überregionale Musikfestivals (keine Fristen)
- BV POP mit Pop Stipendium (keine Fristen)
- Deutscher Literaturfonds e.V. mit „Neue Perspektiven für Dramatikerinnen und Dramatiker“ und „Autoren-Sonderförderung „Ausgefallen!““
- VG Wort (keine Fristen)
- Kino/Film: Beauftragte für Kultur und Medien der Bundesregierung (BKM) mit Zukunftsprogrammen für Kinos (30.06.2022)
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (keine Fristen)
- Wirtschaftlichkeitshilfe des Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen (für Veranstaltungen bis 31.12.2022)

Eine aktuelle Übersicht über diese und noch weitere Coronaförderungen auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz) erhalten Sie auf <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

2.4.3. Initiative Musik: Infrastrukturförderung

Mit unserer Infrastrukturförderung unterstützen wir Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen schaffen für die Entwicklung von Populärmusik und Jazz in Deutschland. Im Fokus stehen zudem Aufbau und Stärkung von regionalen Fördereinrichtungen für die Populärmusik in enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen.

Abgabeschluss ist der 20. Juni 2022. Frühestmöglicher Projektbeginn ist der 1. August 2022. Anträge für Projekte, die nach dem 31. Oktober 2022 starten, können erst in späteren Förderrunden eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/strukturfoerderung>

2.4.4. Initiative Musik: Künstler:innenförderung

Die Künstler:innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler:innen und Bands und Autor:innen, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing, Tour sowie Proben für Studioproduktion und Konzerte. Dank NEUSTART KULTUR können wir für Künstler:innen und ihre professionellen Partnerunternehmen aktuell besondere Konditionen anbieten. Von 22. Juni bis 13. Juli 2022 können erneut Anträge für die Künstler:innenförderung gestellt werden.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/kuenstler>

2.4.5. Förderung der Hans Sauer Stiftung

Die Hans Sauer Stiftung unterstützt mit dem Förderprogramm "Citizen-Science" Vorhaben, welche die Transformation zu mehr sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher Perspektive untersuchen. Sie fördert insgesamt fünf Vorhaben mit je 20.000 Euro. Der Bewerbungsschluss ist am 15. September 2022.

Die Stiftung entfaltet eine Vielzahl von inspirierenden Aktivitäten und ist fördernd und operativ tätig. Wirkungsorte sind z.B. Schulen und Flüchtlingsunterkünfte, Themen sind Ökologie, Kreislaufwirtschaft und Gemeinschaft, Methoden sind Partizipation, Design und Wissenschaft. Aktuell ausgeschrieben ist das Förderprogramm "Citizen Science" zu gesellschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit.

Mehr unter <https://www.hanssauerstiftung.de/foerderprogramm/2022>

2.4.6. Deutscher Nachwuchs-Drehbuchpreis "up-and-coming"

Der Drehbuchpreis "up-and-coming" fördert talentierte Nachwuchsautor*innen. Gesucht werden die besten noch unverfilmten Drehbücher. Alle Genres, Längen und Filmarten sind willkommen. Teilnehmen können junge Autor*innen bis zu einem Alter von 27 Jahren – allein oder im Team. Eine Jury kürt die besten zwei Entwürfe gleichwertig mit dem Deutschen Nachwuchs-Drehbuchpreis, dotiert mit jeweils 2.000 Euro, gestiftet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der Bewerbungsschluss ist am 1. Juli 2022.

Mehr unter https://drehbuchfestival.up-and-coming.de/drehbuchpreis_2022.1119.0.0.html

2.4.7. Wettbewerb "Projekt Nachhaltigkeit"

Projekt Nachhaltigkeit, der Wettbewerb für Zukunftsgestaltung mit Leidenschaft, zeichnet Initiativen und Projekte aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Bewerben können sich alle, die sich als Zukunftsgestalter*innen im Sinne der Nachhaltigkeit verstehen, beispielsweise zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen, Privatpersonen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Startups oder Kooperationen. Der Bewerbungsschluss ist am 4. Juli 2022.

Mehr unter <https://www.wettbewerb-projekt.de>

2.4.8. Digital Social Award

Mit dem Digital Social Award werden Ideen und Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert gefördert, die Inklusion und Diversität stärken und benachteiligte Gruppen fördern – wie Migrant*innen, Menschen mit Behinderung, sozial benachteiligte Menschen und die LGBTQ+-Community, aber auch Frauen, Kinder und Senior*innen. In vier Kategorien werden jeweils bis zu 5.000 Euro vergeben. Der Bewerbungsschluss ist am 26. Juni 2022.

Mehr unter <https://digital-social-summit.de/digital-social-award>

2.4.9. Kahnweiler-Preis 2022

Der Kunstpreis der Daniel-Henry Kahnweiler-Gedenkstiftung in Rockenhausen (Pfalz) wird 2022 für Arbeiten auf Papier ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind Absolvent*innen einer Kunsthochschule bzw. einer Kunstakademie, Mitglieder eines Berufsverbandes bildende*r Künstler*innen, die eine abgeschlossene Ausbildung an einer Kunstschule, eine Ausstellungs- oder Publikationspraxis oder eine kontinuierliche Beschäftigung mit bildnerischer Gestaltung aufweisen können.

Der Preis ist mit 10.000,- € dotiert. Im Rahmen des Preises kann ein Förderpreis von maximal 2.500,- € vergeben werden, der dann den Hauptpreis entsprechend reduziert. Die Preisverleihung ist mit einer Ausstellung im Museum Pachen, Rockenhausen, verbunden, die am 27.11.2022 eröffnet wird. In diesem Rahmen verleiht die Stiftung offiziell den Kunstpreis. Der Bewerbungsschluss ist am 1. September 2022.

Mehr unter <https://www.rockenhausen.de/rathaus/aktuelles/kahnweiler-preis-2022>

2.4.10. Bundeswettbewerb Gesang für Oper/ Operette/ Konzert

Der BW Gesang fördert und präsentiert singenden Nachwuchs für deutschsprachige Bühnen und begleitet Sänger* innen auf ihrem Weg zum Erfolg. Bewerben können sich die Jahrgänge 1992 bis 2005.

Der BW Gesang ist berufsorientiert und gibt Orientierung. Er vernetzt Nachwuchs, Ausbildung und Arbeitsmarkt. Die Vorauswahl findet diesmal nach Videodateien statt, Finalrunden und Konzert finden live in Berlin statt. Alle Auftritte werden live gestreamt und anschließend dauerhaft veröffentlicht. Bühnenprofis in der Jury geben den Kandidat* innen Feedback. Bühnenvertreter* innen und Künstleragent* innen beobachten den Wettbewerb und engagieren junge Künstler* innen.

Geldpreise im Gesamtwert von ca. 50.000 Euro. Das Preisträger* innenkonzert findet unter der Leitung von Patrick Lange in der Deutschen Oper Berlin statt. Der Bewerbungsschluss ist am 01.10.2022.

Mehr unter: <https://www.bwgesang.de/ook>

3. Europa

3.1. Dt.-frz. Bürgerfonds: Projektausschreibung „Mehr Vielfalt leben“

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds ruft zu Projekten auf, die Menschen aus Deutschland und Frankreich rund um das Thema „Engagement gegen Diskriminierung“ zusammenbringen.

Welche Projekte werden gefördert? Aktionen und Projekten zwischen Menschen aus Deutschland und Frankreich, die das Thema „Engagement gegen Diskriminierung“ aus verschiedenen Perspektiven behandeln: z. B. Aktionen im öffentlichen Raum, Erstellen von Material zur Sensibilisierung, Konferenzen, barrierefreie Aktivitäten und Workshops ...

Förderanträge können bis 21. August 2022 eingereicht werden. Die Projekte können zwischen dem 1. Oktober und dem 13. November 2022 stattfinden. Die Fördersumme beträgt bis zu 10.000 €.

Mehr unter <https://www.buergerfonds.eu/projektausschreibung-mehr-vielfalt-leben>

3.2. Ein neues Förderformat: DiscoverEU Inklusion startet

DiscoverEU bietet jungen Menschen im Laufe ihres 18. Lebensjahres die Gelegenheit, Europa zu entdecken. In einer zentralen europaweiten Verlosung bewerben sich 18-Jährige für einen Reisegutschein, mit dem sie bis zu einem Monat lang durch Europa reisen können.

DiscoverEU mit seinem zentralen Verfahren ist jedoch nicht für alle jungen Menschen gleich zugänglich. Damit auch junge Menschen Europa reisend erleben können, die bei der Planung, Organisation und Durchführung einer solchen Lernreise Unterstützung benötigen, gibt es DiscoverEU Inklusion.

Mit DiscoverEU Inklusion können Organisationen und Einrichtungen aus dem Jugendbereich finanzielle und organisatorische Unterstützungsangebote für junge Menschen mit geringeren Chancen beantragen. Anträge können erstmalig bis zum 04. Oktober 2022 bei JUGEND für Europa eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/11163-ein-neues-foederformat-discoveu-inklusion-startet>

3.3. Update zur Ausschreibung Europäische Kooperationsprojekte 2022/23

Die nächste Ausschreibung für Europäische Kooperationsprojekte wird voraussichtlich im November 2022 veröffentlicht. Die Frist zur Einreichung der Projekte wird dementsprechend voraussichtlich im Januar 2023 liegen. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben vorläufig sind und sich der Zeitrahmen noch verschieben kann. Sobald wir weitere Informationen haben oder sich etwas ändern sollte, werden wir Sie über unsere Kommunikationskanäle informieren!

Mehr zu den Europäischen Kooperationsprojekte unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/foerderbereiche/kooperationsprojekte.html>

3.4. Europa fördert Kultur: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

Auch wenn der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) es auf den ersten Blick nicht vermuten lässt: hier gibt es Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte. Denn besonders durch kulturelle Projekte, können Menschen verschiedener Kulturen zusammenkommen, sich austauschen und von den Lebensgeschichten der anderen lernen. Der AMIF zielt dabei neben der wirtschaftlichen Integration besonders auf die frühe soziale Integration von Nicht-EU-Bürger:innen ab und fördert Projekte, die Akzeptanz und Solidarität in der aufnehmenden Gesellschaft fördern. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann finden Sie auf unserer Website Europa fördert Kultur weitere Infos und Ansprechpersonen zum AMIF.

Mehr unter <https://www.europa-foerdert-kultur.eu/foerderprogramme/asyl-migrations-und-integrations-fonds>

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur 6/22 mit „Antisemitismus. Jüdischer Alltag in Deutschland“

Der Leitartikel „Der Krieg und die Kultur: Die Rolle der Künste in dieser Phase des Epochenbruchs“ stammt von dem Vorsitzenden des Kulturrates NRW und ehemaligen Bundesinnenminister Gerhart R. Baum.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Antisemitismus. Jüdischer Alltag in Deutschland“.

E-Paper als kostenloser PDF-Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2022/05/puk06-22.pdf>

4.2. Kulturpolitische Mitteilungen 177: »Die Kunst der Demokratie«

Pünktlich zum Kongress erscheint die Kulturpolitische Mitteilung 177. Die Ausgabe knüpft an die aktuelle Debatte zur Krise der Demokratie an. Wir haben Texte bedeutender Kulturpolitiker*innen, Wissenschaftler*innen und Kulturmacher*innen zusammengestellt, die den aktuellen Status quo des politischen Systems reflektieren, die Potenziale der Kultur für ein funktionierendes Gemeinwesen diskutieren und kulturpolitische Strategien zur Diskussion stellen.

Viele der Texte folgen dabei dem Grundideal einer »Kulturpolitik als Gesellschaftspolitik«. Die Teilhabe an und die Mitgestaltung von künstlerischen Produktionen stärkt demnach – im Sinne einer Kunst der Demokratie – den demokratischen Lebensprozess der Menschen und verbessert so das demokratische Bewusstsein. Mit Texten von Carsten Brosda, Claudia Roth und Andreas Reckwitz.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-177-ii-2022-die-kunst-der-demokratie>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>